

SPD- Fraktion (Anfrage Nr. 2027/2010)

Eingereicht am 06.10.2010 um 14:32 Uhr.

Ratsversammlung 28.10.2010

Anfrage der SPD-Fraktion zum Positionspapier des kommunalen Qualitätszirkel zur Intergrationspolitik " Kommunales Bildungsmanagement" Dezember 2009

Integrationsbeauftragte forderten in ihrem im Dezember 2009 veröffentlichten Positionspapier „Kommunales Bildungsmanagement“ mehr kommunale Verantwortung für Bildungsgerechtigkeit bei Migrantinnen und Migranten. Unterzeichnerin des Positionspapieres ist auch die Landeshauptstadt Hannover.

Integrationsbeauftragte verschiedener Kommunen und Landkreise im Bundesgebiet haben sich zu einem „Qualitätszirkel Integration“ zusammen geschlossen und tragen zur Weiterentwicklung der kommunalen Integrationsarbeit bei. Nach Angaben des Qualitätszirkels ist nach einer intensiven Diskussion über die Fragen von Integration und Bildung die Position entstanden, dass kommunale Integrationsstrategien im Bereich der Bildung sich bisher fast ausschließlich auf vor- und außerschulische Bildungsarbeit beziehen, nachhaltige Erfolge bei der Verbesserung der Bildungschancen aber nur auf der Grundlage einer engagierten, personell und finanziell gut ausgestatteten Bildungs- und Erziehungsarbeit der Schulen in enger Kooperation mit kommunalen Partnern möglich sind.

Wir fragen deshalb die Verwaltung:

1. Welche Kommunen gehören dem „Qualitätszirkel Integration“ an?
2. Was sind die zentralen Aussagen des Positionspapiers?
3. Was wurde aus dem Positionspapier in der Landeshauptstadt Hannover umgesetzt und wie sieht das weitere Vorgehen aus?

Christine Kastning
Fraktionsvorsitzende

Hannover / 07.10.2010